



Faktoren mit Einfluss auf das Stillen in Slowenien

Renata Vettorazzi, Silvestra Hoyer

Faculty of Health Sciences, Zdravstvena pot 5, 1000 Ljubljana, Slovenia
Renata.vettorazzi@zf.uni-li.si
Tel: +38 631 322 556

Kurzbiographie

Renata Vettorazzi, RN, Bsc (Org); Universität von Ljubljana, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Lehrerin für Kinderkrankpflege
Silvestra Hoyer, PhD; Universität von Ljubljana, Fakultät für Gesundheitswissenschaften; Referentin für Gesundheitspflege- und Stillkurse. Hauptforschungsschwerpunkt ist stillen.

Ziele

Der Vortrag beschreibt die derzeitige Stillsituation in Slowenien

Methode

Es wurde ein Fragebogen mit 25 Fragen entwickelt. Alle Daten wurden durch strukturierte Interviews im Jahr 2008 erhoben. Die Stichprobe umfasste 592 Mütter von Kindern im Alter zwischen einem und zwei Jahren. Die Fragen betrafen das Stillverhalten der Mütter. Es kamen Systat für Windows, Häufigkeitsverteilung, T-Test und Korrelationstest zur Anwendung.

Ergebnisse

Am Ende des ersten Monats stillten 83,1% der Frauen ausschließlich und die durchschnittliche Stilldauer erhöhte sich auf 8,9 Monate. 94,6% der Frauen entschlossen sich vor der Geburt für das Stillen. Rooming-in ist für alle Mütter möglich. Eine Befragung belegte, dass längeres Stillen beeinflusst wird durch über das Stillen gut informierte Mütter ($T=3.136$; $DF=128.0$; $p=0.002$), Frauen die über keine Stillprobleme berichteten ($T=3.067$; $DF=342.2$; $p=0.002$), erstes Stillen innerhalb einer Stunde nach der Geburt ($T=2.612$; $DF=199.4$; $p=0.010$) sowie acht und mehr Stillmahlzeiten pro Tag innerhalb des ersten Monats ($T=3.067$; $DF=342.2$; $p=0.002$). Für die folgenden Variablen ließ sich keine statistische Signifikanz erkennen: der Besuch von Vorbereitungskursen vor der Geburt durch die Eltern, Berufstätigkeit, Bestehen einer Partnerschaft, Wohnort und Mehrgebärende.



Zusammenfassung

Ausschließliches Stillen, Stillbeginn und –dauer verbessern sich in Slowenien. Das kann eine Konsequenz der Initiative Babyfreundliches Krankenhaus sein, die 1998 eingeführt wurde, so dass heute 85% der Säuglinge in einem babyfreundlichen Krankenhaus geboren werden. Es ist erforderlich die Richtlinien anzuwenden, um eine weitere Gesundheitserziehung bei Eltern und Pflegepersonal zu fördern.

Keywords

breastfeeding, Slovenia